

Fliegende Beck-Mobile im Bahnhof Luzern



Ein Beck-Mobil wird zu nächtllicher Stunde in den Luzerner Bahnhof eingeflogen.

Matthias und Raphael Bachmann in der umgebauten Confiserie im Bahnhof Luzern.

■ Die weit über die Stadt Luzern bekannte Confiserie Bachmann wollte ihre Bahnhof-Shopping-Verkaufsstelle noch attraktiver gestalten. Der Umbau sollte jedoch ohne Verkaufs-Unterbruch vor sich gehen.

Die Lösung des Problems hiess einmal mehr Probacks Beck-Mobil. Zwei Beck-Mobile wurden dann auch zu Bachmanns Bahnhof-Shops. Spektakulär war das «Einfliegen» der beiden Fahrzeuge. Nach Abfahrt des letzten Zuges wurden sie mit einem mächtigen Pneukran von der ebenerdigen Zufahrt ins Untergeschoss gehoben. Trotz mitternächtlicher Stunde zog die Operation zahlreiche Schaulustige an.

Das Verkaufsergebnis mit den Beck-Mobilen war über die Erwartungen gut: Man rechnete für die Umbauzeit mit einem Umsatzrückgang auf die Hälfte, erzielte dann aber erfreuliche 80% des Normalumsatzes.

Das Beck-Mobil kann jeder Bäcker mieten: zum Testen von Verkaufswagen-Routen, Znüni-Touren, Messe-Besuchen und natürlich auch zum Überbrücken von Umbauzeiten ohne Betriebsausfall, Kunden- und Umsatzverluste.

Gelungener Umbau nach Feng Shui

Gut ein Jahr lang arbeitete Matthias Bachmann, Betriebsleiter der Confiserie Bachmann, am Projekt der Filiale im Bahnhof Luzern. Auf der Suche nach Perfektion im Ladenbau stand immer die Zufriedenheit der Kundschaft im Mittelpunkt: «Unser Laden soll eine Insel der Entspannung und Geborgenheit inmitten der hektischen Bahnhofsumgebung sein», ist der tüchtige Geschäfts-

mann überzeugt. Keine einfache Aufgabe angesichts unruhiger Lage im Luzerner Bahnhof, schwierigem Grundriss des Ladens, umfangreichem Warenangebot und grossem Verkaufsstrom.

Die Herausforderung, dem Ladenbesucher trotz der bewegten Umgebung Geborgenheit und Wohlbefinden zu vermitteln, ist jedoch gelungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Luzerner Architekten Marc Jöhl und dem Ladenbauer Wescho konnten die verschiedenen Ideen und Vorgaben umgesetzt und in einem zehntägigen Umbau realisiert werden.

Die intensive Zeit der Auseinandersetzung mit der optimalen Raumgestaltung brachte Matthias Bachmann immer näher zu der Weisheit und Lebensphilosophie des Feng Shui, einer alten chinesischen Wissenschaft. Durch die harmonische Gestaltung und das optimale Zusammenspiel der verschiedenen Elemente und Materialien werden Energieströme im Raum positiv verstärkt und auf den Menschen übertragen. Matthias Bachmann:

«Unser Verkaufspersonal soll vitalen, gesunden und intuitiven Verhältnissen ausgesetzt sein und die positive Energie auf den Kunden übertragen.»

Luzerns bekannte Confiserie hält an dieser Theorie fest und blickt mit viel Optimismus ins Jahr 2000.

eing.

Confiseurmeister-Verbandes
Confiseurs-pâtissiers-gl
Confettieri-pasticcieri-g